

Steckborn, 10. November 2020

Aktuelle Information

Geschätzte Eltern

Wie Sie bereits wissen, hat der Bundesrat am 28. Oktober 2020 die Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19- Verordnung besondere Lage; SR 818.101.26) erneut angepasst. Kantonal und damit auch auf Ebene Schule wurden durch das Departement für Erziehung und Kultur am 2. November 2020 weitere Massnahmen bis vorerst 5. Dezember 2020 angeordnet. Unter anderem die Maskentragepflicht auf der Sekundarstufe 1. Wir können sagen, dass das Maskentragen an unserer Schule von den Schülerinnen und Schülern grösstenteils vorbildlich umgesetzt wird, was uns sehr freut.

Die allgemeine Situation ist weder für Sie als Eltern noch für uns als Schule einfach. Die Massnahmen von Isolation und Quarantäne <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/isolation-und-quarantaene.html> vermischen sich im privaten und schulischen Umfeld und die Zahlen ändern sich täglich.

Wir setzen an der Schule alles daran, dass die Schutzmassnahmen eingehalten werden. Momentan können wir davon ausgehen, dass sich an unserer Schule noch kein Fall von direkter Ansteckung ereignet hat. Jedoch können wir nicht alle Kontakte der Jugendlichen untereinander ausserhalb des Unterrichts kontrollieren oder nachvollziehen.

Es ist nur möglich, die Ansteckungsketten zu unterbrechen, wenn sich alle an die Schutzmassnahmen halten (Abstand von mindestens 1.5m halten, Hände waschen/desinfizieren, Maske tragen). Es ist uns bewusst, dass es für die Jugendlichen untereinander schwer ist, diese Massnahmen einzuhalten. Die Lehrpersonen weisen die Jugendlichen wiederholt darauf hin. Doch wir brauchen dabei auch Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank.

Als Schule stehen wir in einem gewissen Spannungsfeld: einigen gehen die Massnahmen zu weit, andere wünschen sich strengere Bedingungen und eine sofortige Kommunikation. Im Feldbach halten wir uns an die kantonalen Vorgaben und versuchen deren Umsetzung so umsichtig und verträglich wie möglich für alle zu gestalten. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir nicht täglich alle Eltern über die aktuellen Zahlen informieren können. Wir orientieren nach unseren Möglichkeiten schriftlich und so offen, wie uns das der Persönlichkeitsschutz erlaubt.

Selbstverständlich werden diejenigen Eltern sofort von uns informiert, deren Kinder an der Schule für uns nachvollziehbar mit einer auf SARS-CoV-2-positiv getesteten Person in engem Kontakt waren und in Quarantäne müssen («In Quarantäne müssen sich alle Kontaktpersonen aus dem schulischem Umfeld begeben, die seit 48 Stunden vor Symptombeginn engen Kontakt zu der/dem positiv getesteten Schülerin/Schüler hatten, bei dem sie keine Maske getragen und den Abstand von 1.5m in einem gut belüfteten Raum während insgesamt 15 Min. nicht eingehalten haben.»).

Sollten – in Absprache mit dem kantonsärztlichen Dienst – weiterreichende Massnahmen notwendig werden, werden wir die betreffenden Eltern selbstverständlich auch so rasch wie möglich informieren.

Wir sind offen für Fragen und danken Ihnen auch weiterhin für Ihr Verständnis, Ihre Zuversicht und Ihr Vertrauen in unsere Schule und deren Mitarbeitenden.

Bleiben Sie gesund und guten Mutes.

Regina Eitzenberger, Schulleitung

Monika Ribi Bichsel, Schulpräsidium